

RDAlte Drucke? Katalogisierung alter Drucke mit dem neuen Regelwerk

Michael Beer
Bayerische Staatsbibliothek



- Fertigstellung im Juni 2010
- In Verantwortung des Joint Steering Committees
- Wird schon in vielen angloamerikanischen Bibliotheken angewendet (u.a. LoC und BL)
- Für „rare materials“ Empfehlung des ALA Bibliographic Standards Committee:
The Bibliographic Standards Committee is neutral regarding RDA, neither encouraging nor discouraging agencies regarding implementation of RDA-acceptable DCRM records
<http://www.rbms.info/dcrm/rda/index.html>

RDA im deutschsprachigen Raum

- Endgültiger Beschluss des Standardisierungsausschusses im Mai 2012
- Im Juli 2012 Konstituierende Sitzung der AG-RDA
- Bis heute 15 (meist zweitägige) Sitzungen
- AG-RDA hat drei Unter-AGs und 26 Themengruppen

Themengruppe Alte Drucke

- Leitung: Gabriele Meißner, BSB
- Mitglieder:
 - Michael Beer, BSB
 - Barbara Block, VZG
 - Christoph Boveland, HAB
 - Katharina Meyer, SLUB
 - Claudia Reiter, BSB
 - Andrea Richter, UBL
 - Benedikt Vögeli, UB Basel
 - Dirk Ziemmeck, SBB

Themengruppe Alte Drucke - Aufgaben

- Durchgang durch das Regelwerk
- Erstellen von Vorschlägen für Anwendungsregeln und Erläuterungen für alte Drucke für die AG RDA
- Erarbeitung von Schulungsunterlagen für alte Drucke

- TG Schulungen
- Einzelne Module die aufeinander aufbauen (darunter ein Modul für Spezialschulungen)
- Fertigstellung der formatneutralen Schulungsunterlagen bis Ende März 2015
- Danach Anpassung der Schulungsunterlagen an die Systeme
- Schulungen und Umstieg meist im Herbst 2015
- „Fließender“ Übergang möglich

RDA-Schulung für alte Drucke

- Workshop in der BSB am 5./6. November mit Vertretern aus allen Verbänden
- Unter-Themengruppe Schulungen mit fünf Mitgliedern aus der TG alte Drucke

Neue Terminologie

- Sucheinstieg
- Normierter Sucheinstieg
- Zusätzlicher Sucheinstieg
- Geistiger Schöpfer
- Teile der Aufnahme werden
 - Übertragen
 - Erfasst
- Haupttitel
- Bevorzugter Titel
- Abweichender Titel
- Identifizieren
- In Beziehung stehende Werke, Expressionen, Manifestationen, Exemplare
- Anwendungsregeln und Erläuterungen

Anwendungsregeln und Erläuterungen

The screenshot displays the RDA Toolkit interface. On the left, a navigation menu lists various RDA rules under the heading '2.3.2 Haupttitel'. The main content area shows a list of resources, including 'Sydney Bicycle Club badge', 'Dance poster collection', 'Posters of World War I', 'Portrait of General Emiliano Zapata and his staff, Puebla, Mexico', and 'Letters from Don Banks to Suzanne Gleeson'. Below this list, the 'Alternative' section is highlighted, featuring three buttons: 'LC/PGPS', 'NLA/PL', and 'DAOR'. The 'DAOR' button is circled in red. The text below the buttons explains the purpose of the 'Alternative' section and provides specific instructions for different resource types, such as music, cartographic resources, and archival collections.

- Screenshot aus dem RDA-Toolkit mit Genehmigung der RDA-Verleger (American Library Association, Canadian Library Association, und CILIP: Chartered Institute of Library and Information Professionals)

Was ist ein „alter Druck“

- Definition alte Drucke im Glossar von RDA

Materialien, die vor der Einführung des
Maschinendrucks circa 1825 - 1830 hergestellt wurden

- FRBR-Gruppen Ebene 1
 - Werk
 - Expression
 - Manifestation
 - Exemplar

- Normierter Sucheinstieg für das Werk besteht aus:
Normiertem Sucheinstieg des geistigen Schöpfers und dem bevorzugtem Titel

Bevorzugter Titel:

- Werke, die nach 1500 geschaffen wurden
 - Für Werke, die nach 1500 geschaffen wurden, wählen Sie als bevorzugten Titel den Titel in der Originalsprache, unter dem das Werk entweder durch die Verwendung in Ressourcen, die das Werk verkörpern, oder in Nachschlagewerken bekannt wurde.

- Werke, die vor 1501 geschaffen wurden
 - Für Werke, die vor 1501 geschaffen wurden, wählen Sie als bevorzugten Titel den Titel oder die Titelform in der Originalsprache, in der das Werk in modernen Nachschlagewerken identifiziert wird. Wenn der Nachweis in modernen Nachschlagewerken ergebnislos ist, verwenden Sie (in dieser Reihenfolge) den Titel, der am häufigsten gefunden wird in:
 - a) modernen Ausgaben
 - b) frühen Ausgaben
 - c) Abschriften von Handschriften.

Werkebene - Handschriften

- Handschriften
 - Handschriften und Gruppen von Handschriften
 - Für Werke, die in einer Handschrift oder in mehreren Handschriften (einschließlich Gruppen von Handschriften) enthalten sind, wählen Sie den bevorzugten Titel des Werks unter Anwendung der Bestimmungen, die für das Werk geeignet sind, unter [6.2.2.4](#) – [6.2.2.6](#) . Wenn diese Bestimmungen nicht zutreffen, wählen Sie eine dieser Optionen als bevorzugten Titel (in dieser Reihenfolge):

Werkebene - Handschriften

a)

einen Titel, der dem Werk im Anschluss an seine Schaffung oder Zusammenstellung zugeordnet wurde

BEISPIEL

Domesday book

Cancionero musical de palacio

Codex Amiatinus

b)

die Bezeichnung der Handschrift oder der Gruppe von Handschriften, wenn das Werk nur unter dieser Bezeichnung bekannt ist

BEISPIEL

Das Buch von Lismore

Qumranschriften

Amarna-Briefe

Werkebene - Handschriften

c)

einen fingierten Titel. Verwenden Sie den normierten Sucheinstieg, der das Repository repräsentiert (siehe [11.13.1](#)), gefolgt von Handschrift. Fügen Sie die Kennzeichnung des Repositorys für die Handschrift oder die Handschriftengruppe hinzu. Wenn die Handschrift ein einzelnes Exemplar innerhalb einer Sammlung ist, fügen Sie die Blattzahl hinzu, wenn sie bekannt ist.

BEISPIEL

British Library. Handschrift. Arundel 384

Yale University. Music Library. Handschrift. LM 4708

Herzog August Bibliothek. Handschrift. Helmstedt 628, folio 185–192

Werke – Verknüpfung mit GND

- Werke werden in GND noch nicht nach RDA erfasst
- Umstieg erfolgt mit dem Umstieg für Titeldaten im Herbst 2015
- Wann ist eine Erfassung des Werks in der GND sinnvoll?
 - Werke der Musik
 - Werke der Antike, des Mittelalters
 - Werke die in den Ressourcen unterschiedliche Titel haben
 - Inkunabeln, Handschriften? ESTs aus VDs?
 - Übersetzungen?
 - Werke von denen es nur eine Manifestation gibt???
 - Konzept der DNB zur Abbildung der Werkebene

Expressionsebene

- Expressionsebene wird nicht eigens dargestellt. Sie kann aus schon vorhandenen Elementen zusammengesetzt werden.
- Übersetzungen: Werktitel + Sprachbezeichnung des vorliegenden Werks
Sprachbezeichnung nicht mehr in spitzen Klammern nach EST erfasst, sondern als eigenes Element

Expressionsebene – Illustrierender Inhalt

- Illustrierender Inhalt:
 - Gehört zur Expression, nicht zur Manifestation.
Wird angegeben als: **Illustrationen** (oder **Illustration** wenn die Ressource nur eine Illustration enthält)
Keine anderen Bezeichnungen

Expressionsebene – Illustrierender Inhalt

Zusätzlich oder stattdessen können erfasst werden (Normierte Liste)

- Buchmalereien
- Diagramme
- Faksimiles
- Formulare
- Fotografien
- genealogische Tafeln
- Graphen
- kartografische Karten
- Muster
- Notenbeispiele
- Pläne
- Porträts
- Wappen

Weiteres Element:

- Details zum illustrierenden Inhalt. Hier kann frei erfasst werden.

Expressionsebene – Illustrierender Inhalt

- Wenn das Werk aus Illustrationen besteht wird kein Illustrierender Inhalt erfasst
- Dass es sich um ein Werk, das aus Illustrationen besteht handelt, kann man an einem weiteren RDA-Element, dem Inhaltstyp sehen. Hier wird statt „Text“ „unbewegtes Bild“ erfasst.

- Haupttitel: Wird übertragen mit Typographischen Besonderheiten

Jo. Andr. Schmid D. PP. Abbatis Mariae-Vallensis Compendivm Historiae Ecclesiasticae In Varios Studiosae Jvventvtis Vsvs Conscriptvm

- Titel Werkebene und Manifestationsebene oft identisch
- Es gibt keinen Ansetzungssachtitel mehr
 - Titel ohne Verfasserangabe und/oder in normalisierter Form können als abweichender Titel erfasst werden

- Groß-/Kleinschreibung
 - Im Anhang A der RDA geregelt
 - Vor allem englische Titel berücksichtigt
 - Eigenes Style-Manual für alte Drucke.
- Ligaturen, Abkürzungen
 - In RDA keine Regelungen
 - Es müssen noch Anwendungsregeln erarbeitet werden

Manifestationsebene – Verleger, Drucker

- PPMD:
 - Entstehungsangabe (**P**roducer) (nicht veröffentlichte Ressourcen)
 - Veröffentlichungsangabe (**P**ublisher)
 - Herstellungsangabe (**M**anufacturer)
 - Vertriebsangabe (**D**istributor)
- Bei alten Drucken werden Drucker und Buchhändler als Verlag behandelt
- Die Angaben werden übertragen (Vorlagegemäß übernommen)

Manifestationsebene - Umfang von Text

- Ausnahme für Alte Drucke
 - Bei alten Drucken erfassen Sie die Seitenzahlen usw.in der dargestellten Form und Folge
BEISPIEL.
12 ungezählte Blätter, 74 Blätter, 32 ungezählte Blätter, 62 Spalten, 9 ungezählte Seiten
 - Aber Bildtafeln werden zusammengefasst am Ende aufgeführt.
BEISPIEL
323 Seiten, 19 ungezählte Seiten mit Bildtafeln
 - Unbedruckte Seiten/Blätter werden angegeben

- In RDA deutlich weniger Regelungen als für andere Bereiche
- Provenienzen, handschriftliche Notizen relativ knapp geregelt
- Genauere Regelungen werden im Moment noch nicht als wichtig erachtet, da diese Angaben in der Regel nicht ausgetauscht werden und nur lokal angegeben werden

- CMC
 - Inhaltstyp (**C**ontenttype)
(u.a. Text, Noten, unbewegtes Bild)
 - Medientyp (**M**ediatype)
(u.a. ohne Hilfsmittel zu benutzen, Computermedien)
 - Datenträgertyp (**C**arriertype)
(u.a. Band, Blatt)

Beziehungskennzeichnungen

- Zeigen Art der Beziehung
- Werden zusammen mit dem normierten Sucheinstieg erfasst
- An ihnen kann man auch die FRBR-Ebene der Beziehung erkennen
 - Werk (z.B. Autor, Komponist)
 - Expression (z.B. Übersetzer)
 - Manifestation (z.B. Verlag)
 - Exemplar (z.B. früherer Eigentümer, annotierende Person)

- RDA-Regelung: Es wird nicht mehr das Original beschrieben, sondern die vorliegende Manifestation. Das Original kann als in Beziehung stehende Manifestation erfasst werden.

Änderungen

- Vergleich alte/neue Situation bei Reproduktionen in anderem Format

Element	RAK-WB-Aufnahme	RDA-Aufnahme
Medientyp	Medientyp der Reproduktion	Medientyp der Reproduktion
Verlagsort	Verlagsort des Originaldrucks	Verlagsort der Reproduktion
Verlag	Verlag des Originaldrucks	Verlag der Reproduktion
Erscheinungsjahr	EJ des Originaldrucks	EJ der Reproduktion
Angaben zum Original	---	Beziehung zur Originalmanifestation
Angaben zur Reproduktion	In eigenen Feldern	---

- RDA ist zur Katalogisierung alter Drucke gut geeignet
- Vor allem die engere Orientierung an der Vorlageform im Buch ist günstig für die Erfassung alter Drucke
- Auch für Inkunabeln können die RDA (vor allem in den Verbundkatalogen) gut angewendet werden
- Entschieden werden muss noch über den Einsatz in VD16, VD17, Inkunabelverzeichnissen und bei Handschriften, Nachlässen und Autographen



Vielen Dank!

Fragen?

Michael.Beer@bsb-
muenchen.de